

## Wer soll das bezahlen? Das wird doch bestimmt teuer!

Für die Neugestaltung des Jahnplatzes sind 600.000 Euro vorgesehen. Weitere 270.000 Euro sind für die Renovierung des ehemaligen Kabinentrakts nötig – dieser würde sonst in Zukunft vergammeln oder abgerissen werden müssen. Die Mittel für den Familienplatz stammen aus dem Konjunkturpaket II des Bundes. Sie sind im städtischen Haushalt ein „durchlaufender Posten“. Ebenso ist die Sanierung der Treppen und Mauern enthalten, die sonst aus einem anderen Topf bezahlt werden müssen.

## Könnte man mit dem Geld nicht andere Sachen machen?

Es können nur Investitionen bezahlt werden, eine Entlastung des laufenden Haushalts ist direkt nicht möglich. Ebensovienig übrigens das Flickern von Schlaglöchern, Ausbesserungen und Reparaturen auf Spiel- und Bolzplätzen sowie andere Unterhaltungsmaßnahmen. Auch die Umliegung auf z.B. Kindergartenbeiträge oder laufende Vereinsunterstützung ist nicht erlaubt. Darüberhinaus darf das Geld nur für Neuprojekte verwendet werden – laufende Bauprojekte wie z.B. der Umbau des Bahnhofes dürfen hiermit nicht finanziert werden. Und aus einem anderen Teil des Konjunkturpakets sind ca. 4,5 Millionen Euro für Bildungsinvestitionen reserviert, die größtenteils für energetische Sanierungen von Schulen und Kindergärten verwendet werden.



## Worum geht's eigentlich?

Wir, die SPD, FDP und die GRÜNEN im Rat der Stadt Lüdenscheid möchten für alle Lüdenscheider Bürger auf dem Gelände des ehemaligen Jahnplatzes einen Treffpunkt für alle Generationen schaffen. Das hat der Stadtrat im Dezember beschlossen – mit fast zwei Dritteln der Stimmen. Die Kosten für die Erstellung dieses ehrgeizigen Projektes werden durch Mittel des Konjunkturprogrammes der Bundesregierung getragen. Schon bei der Planung werden Schulen, Kindergärten, Vereine, Jugendverbände und Senioreneinrichtungen einbezogen. Ziel ist es, einen Treffpunkt nahe der Innenstadt zu schaffen, der Jung und Alt zum Spielen und Toben, Ausruhen und Verweilen einlädt – unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt.

## Wollen sie sich beteiligen?

Dann bringen sie ihre Gestaltungsvorschläge oder Ideen per E-Mail bei den Ratsfraktionen ein, besuchen sie uns am Infostand in der Stadt oder nehmen sie an den Informationsveranstaltungen in den nächsten Wochen teil.



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Lüdenscheid  
Breitenfeld 1 b  
58507 Lüdenscheid  
[www.spd-luedenscheid.de](http://www.spd-luedenscheid.de)



FDP-Fraktion im Rat der Stadt Lüdenscheid  
Bahnhofstraße 29  
58507 Lüdenscheid  
[www.fdp-luedenscheid.de](http://www.fdp-luedenscheid.de)



Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen  
im Rat der Stadt Lüdenscheid  
Herzogstraße 1  
58511 Lüdenscheid  
[www.gruene-luedenscheid.de](http://www.gruene-luedenscheid.de)

## Der Familienplatz...

## Eine feine Sache für Lüdenscheid!



## Kann man nicht bestehende Spielplätze sanieren?

Es gibt schon lange ein Spielplatzsanierungsprogramm, bei dem nach und nach die Spielplätze in allen Stadtteilen saniert werden. Dies passiert also sowieso. An der Jahnstraße ist außerdem kein normaler Spielplatz geplant, sondern ein Familienplatz, dessen Angebot sich an alle Generationen richtet. Der bisherige Spielplatz am Jahnplatz kann entfallen (das spart Geld), die intakten Spielgeräte kommen anderen Spielplätzen zu Gute.

## Und was ist mit den anderen Stadtteilen?

Aus dem gleichen Topf fließen insgesamt 784.000 Euro nach Brügge, zum Dickenberg und Freisenberg (für Sport- und Spielplätze) sowie zur Altstadt, zur Kluse und zum Vogelberg (für Räume gemeinnütziger Vereine).

## Das wird aber für die Anwohner ganz schön laut...

Eher nicht. Es liegt ein Lärmgutachten vor, das die Stadt bei einem Fachbüro in Auftrag gegeben hatte. Ergebnis: Die geplante Nutzungsart und -dauer ist mit der benachbarten Wohnbebauung verträglich.



## Kann man das Grundstück nicht verkaufen oder anders nutzen?

Bislang sind als einzige Vorschläge eine Wohnbebauung oder eine Wiese genannt worden. Auch ohne Umbau zum Familienplatz müssten die Stehränge abgetragen, der Fußballplatz entsiegelt und weitere Baumaßnahmen durchgeführt werden. Bei einer Wohnnutzung müssten noch Kabel und Rohrleitungen quer über das Gelände gezogen werden. Außerdem würde dann wohl die beliebte Skaterhalle abgerissen. Das Grundstück ist ansonsten in seinem jetzigen Zustand so gut wie unverkäuflich.

## Was soll es auf dem Familienplatz denn so alles geben?

**Eine Aussichtsplattform -1-**  
mit Überblick über den gesamten Platz und Teile von Lüdenscheid

**Kletterfelsen -2-**  
als Spielhang zum Klettern, Bewegen und Verweilen

**Platz der Generationen -3-**  
sich treffen, sitzen, spielen...

**Generationenparcours -4-**  
barrierefreier Rundweg für die ganze Familie mit Übungen für das Wohlbefinden in jedem Alter

**Das Generationenhaus -5-**  
als Treffpunkt für Jung und Alt, mit Spielgeräten, Großschach, uvm.

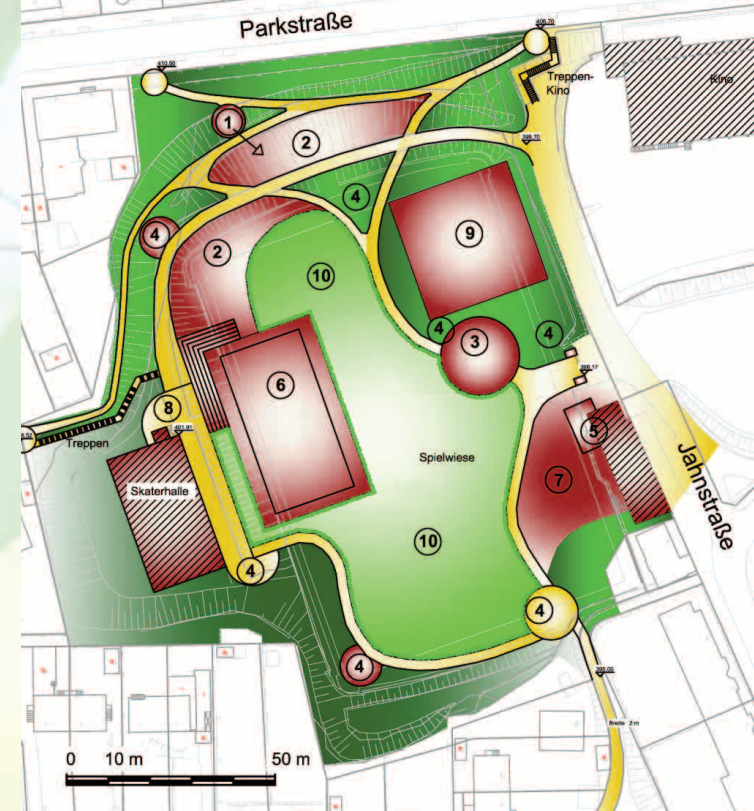
**Der Bewegungsplatz -6-**  
Klassischer Bolzplatz mit vielen Extras: Tribüne aus Sitzstufen, Basketballkörbe, Vorbereitung für Volleyballnetz und mehr...

**Mutter-Kind-Bereich -7-**  
Sandbereich für die Kleinsten mit Spielhütte

**Skaterhalle -8-**  
plus Vorplatz für Rollerblades, Skateboards und alles andere mit Rollen und Rädern

**Kletterturm -9-**  
der Hingucker – 17 m hoch und eine Attraktion für Lüdenscheid

**Die Spielwiese -10-**  
die großzügige Rasenfläche für Federball, Frisbee oder einfach nur zum Hinlegen



## Was ist mit den Folgekosten? Der Unterhalt kostet doch?!

Leider kann auch auf diesem Platz einmal Müll herumliegen oder ein Gerät oder eine Anlage unbenutzbar sein. Folgekosten entstehen bei allen öffentlichen Einrichtungen.

Konkret sind zwei Maßnahmen für den Familienplatz geplant, die die Folgekosten minimieren sollen: Das umgebaute Umkleidegebäude soll künftig vom Kinderschutzbund genutzt werden, der sich – im Rahmen seiner Möglichkeiten – bei der Betreuung des Platzes einbringen will. Außerdem ist vorgesehen, auf einem Teil der Fläche ein professionelles Kletterangebot anzusiedeln. Der mögliche Betreiber kann – neben einer kostenfreien Basis-Kletterwand – auch einen personellen und finanziellen Beitrag zum Erhalt des Platzes leisten.